



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 29.11.2014

1. Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit.

Anwesend waren 2 Vorstände und zunächst 6, später 7 Mitglieder (siehe auch Teilnehmerliste). Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Mitglieder sind damit einverstanden, dass Hr. Gesellchen die Versammlung leitet und Hr. Streichert das Protokoll führt.

1.1 Bericht des Vorstandes über die Tätigkeiten und Ereignisse seit der letzten Versammlung

Der Verein hat als neue Zielgruppe die Senioren der Gemeinde und Umgebung. Dazu hat der Verein einen Seniorentag abgehalten und bei der Informationsveranstaltung der Agenda-Arbeitsgruppe Senioren war der Verein mit einem Infostand vertreten. Die Workshops des letzten Winterhalbjahres waren doppelt ausgebucht und wurden deshalb je zweimal abgehalten. Die Mitgliederzahl hat sich erfreulicherweise auf 36 erhöht.

1.2 Zukunft des Vereins

Das Bahnhofsgebäude wird renoviert werden. Zum 31.12.2014 wurde dem Verein von der Marktgemeinde Postbauer-Heng offiziell gekündigt. Hr. Bürgermeister Kratzer hat uns jedoch bestätigt, dass wir die Räume noch solange nutzen können, bis tatsächlich mit den Bauarbeiten begonnen wird. Geplant ist die Errichtung eines Cafes im Erdgeschoss, sowie eines großen Schulungsraums im 1. Stock. Dieser kann vom Verein Netlife und von der Volkshochschule genutzt werden. Dann wird es noch zwei kleinere Räume geben. In einem Raum finden Beratungsgespräche statt, wie sie regelmäßig im Mitteilungsblatt angeboten werden (Wehrdienst, Existenzgründer usw.). Im zweiten Raum kann der Verein seine Geräte unterbringen und die PC-Sprechstunde mit praktischer Hilfe am PC durchführen. Da wir die vorhandenen PCs nicht dauerhaft im großen Raum aufstellen können, werden wir uns Notebooks mit WLAN zur Schulung anschaffen müssen, die jeweils schnell aufgestellt und weggeräumt werden können.

1.3 Ehrung der Verstorbenen

Wir halten eine Gedenkminute ab, um unserem verstorbenen Mitglied Fr. Munique zu gedenken.



2. Bericht des Kassiers

Der aktuelle Kassenstand beträgt 3781,00 €. (2025,00 € am Jahresanfang)

Feste Einnahmen und Ausgaben pro Jahr

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliedsbeiträge 35	(1675,00 € tatsächlich) 2100,00 € künftig	Strom	948,00 €
Zuschuss Gemeinde	822,00 €	Heizmaterial	0,00 € (Vorjahr 295)
		Internet	420,00 €
Summe	2922,00 €	Summe	1368,00 €
Überschuss	1554,00 €		

Spenden von Besuchern ca. 1000,- € im Jahr

3. Beschlussfassungen

Der Satzungsentwurf wurde inhaltlich kurz vorgestellt. Wesentlich ist, dass die Beschränkung auf jugendliche Teilnehmer aufgehoben wird und dass auf eine Vereinsordnung hingewiesen wird. Vorteil ist, dass die Vereinsordnung ohne Notar und Registergericht geändert werden kann.

3.1 Der Satzungsentwurf wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen angenommen und tritt sofort in Kraft. Das unterschriebene Original wird von Hrn. Streichert beim Notar eingereicht.

Während der Umbauphase des Bahnhofs ruht die Tätigkeit "Schulung". Dadurch fallen für den Verein in dieser Zeit keine laufenden Kosten an. Es wurde beantragt, die Beitragszahlungen für diesen Zeitraum auszusetzen.

3.2 Dieser Antrag wurde einstimmig mit 9 Ja-Stimmen angenommen. Die Beitragszahlung ruht während der Umbauphase des Bahnhofgebäudes.

3.3 Kassenprüfung

Da der ursprüngliche Kassenprüfer in den Vorstand gewählt wurde und deshalb die Kassenprüfung nicht mehr vornehmen darf, wurden neue Kassenprüfer gesucht. Hr. Moser und Fr. Slama haben sich dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Der Kassier, Hr.



Streichert, wird baldigst einen Termin zur Kassenprüfung abstimmen.

4. Sonstiges

- a) Die PC-Sprechstunde kann in der Zeit der Umbauphase durch Hausbesuche bei den Mitgliedern realisiert werden.
- b) Es wurde vorgeschlagen, mehr Mitgliederwerbung zu betreiben. Es wird zwar im Mitteilungsblatt, in den Tageszeitungen und im Internet über die Workshops berichtet, aber es sollten auch längst bekannte Tatsachen immer wieder wiederholt werden, z.B. die Höhe der Mitgliedsbeiträge, die Ausstattung des Vereinsraums und die Tätigkeiten des Vereins.
- c) Es wurde vorgeschlagen, während der Umbauphase des Bahnhofs einen Stammtisch in einer Wirtschaft zu etablieren, damit der persönliche Kontakt unter den Mitgliedern nicht verloren geht.
- d) Es wurde vorgeschlagen, beim Hrn. Bürgermeister anzufragen, ob es evtl. einen kleinen Raum für die PC-Sprechstunde in einem Gebäude der Gemeinde gibt. Oder wir gehen auf die Jugendgruppe im alten Feuerwehraus zu und fragen, ob wir dort in einer Ecke die PC-Sprechstunde durchführen können.

Gez. Rohringer,
1. Vorstand

Gez. Gesellchen
2. Vorstand

Gez. Streichert,
Kassier